

שנה טובה ומתוקה

Ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 5782 für Sie, Ihre Familienangehörigen und Ihre Freunde sowie für den Staat Israel wünschen

Желаем хорошего, здорового и счастливого Нового 5782 года вам, членам ваших семей и друзьям, а также государству Израиль!

Irith Michelsohn Stephanie Bartneck
Vorstand

Rabbiner Dr. Henry G. Brandt
Rabbiner

Paul Yuval Adam
Kantor

Evgenij Kirschner

Yulia Pokrovska
Gemeindevertretung der Jüdischen Kultusgemeinde

Elina Rosentuler

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und liebe Freundinnen der Gemeinde,

hinter uns liegt ein sehr aufregendes, herausforderndes Jahr. Die Coronapandemie hat unser Gemeindeleben ziemlich durcheinander gewirbelt, aber uns trotzdem noch intensiver verbunden.



Дорогие члены общины, дорогие друзья нашей общины!

У нас позади был очень напряженный и сложный год. Пандемия коронавируса значительно потрясла и изменила жизнь нашей общины. Но также и сделала наши отношения более близкими.

Благодаря

Das religiöse Leben sowie unsere Gottesdienste konnten wir dank der Anschaffung von iPads auch für unsere älteren Gemeindemitglieder online ermöglichen.

Frau Egorov, Sozialarbeiterin der Jüdischen Kultusgemeinde, hat ihre Tätigkeiten weiterhin fortgeführt und auch teilweise online beraten bzw. den medizinischen Dienst bei Hausbesuchen online unterstützt.

Nun sind viele Gemeindemitglieder geimpft und daher wollen wir wieder übergehen, Präsenzgottesdienste anzubieten. Allerdings stellen wir gerade Überlegungen an, ob wir nicht ca. alle 6 Wochen einmal einen Hybridgottesdienst für diejenigen anbieten wollen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich in die Synagoge kommen können.

приобретению планшетов мы смогли предоставить возможность нашим пожилым членам общины принимать активное участие в религиозной жизни и других мероприятиях общины.

Г-жа Егорова, социальный работник еврейской общины, продолжила свою работу. Проводила консультации по телефону и через интернет. Оказывала помощь медицинским службам онлайн во время визитов на дом.

Сейчас многие члены общины уже вакцинированы и поэтому мы снова хотим перейти к проведению обычных богослужений. Однако, на данный момент, мы также рассматриваем возможность проведения смешанных богослужений гибридную, например каждые 6 недель, для тех, кто не может прийти в синагогу лично по состоянию здоровья.

Wir haben aber in diesem vergangenen Jahr auch Neues geschaffen.

So wurde das Familienzentrum „Jachad Beit Tikwa“ unter der Leitung von Frau Bartneck gegründet und unser Jugendzentrum „JuZe Aviv“ ist ebenfalls sehr aktiv geworden. Der beste Beweis war der am meisten frequentierte Stand mit alkoholfreien Cocktails am Israeltag im Garten der Gemeinde am 20. Juni! Nahezu 200 Besucher*innen ließen sich sehen, verköstigen und bespaßen.
Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Endlich erlaubt uns auch die Pandemielage, weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ zu planen und durchzuführen. Der Terminkalender ist prall gefüllt und wir weisen nur auf die Veranstaltungen hin, die in unserer Gemeinde stattfinden.

Sämtliche weiteren Veranstaltungen, - alle können wir Ihnen ans Herz legen und empfehlen -, sind den beiden Flyern, die wir beifügen, zu entnehmen.
Nehmen Sie die Möglichkeiten wahr und „konsumieren“ Sie pralles jüdisches Leben anlässlich der Jüdischen Kulturtag in Bielefeld.

Ein großer Veranstalterkreis und viele Unterstützer und Förderer haben dieses Programm ermöglicht.

Bleiben Sie gesund!
Ihre
Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld K.d.ö.R.

В этом уходящем году мы также создали кое-что новое.

Семейный центр «Jachad Beit Tikwa» был основан под руководством г-жи Бартнек. Наш молодежный центр «JuZe Aviv» также стал более активным. Лучшим доказательством этого стало самое посещаемое место 20 июня во время проведения Дня Израиля в нашем саду - безалкогольный коктейль-бар, организованный ими. В этот день общину посетили около 200 человек. Выражаем сердечную благодарность всем, принимавшим участие в организации и проведении этого мероприятия!

Наконец, ситуация с пандемией позволяет нам планировать и проводить дальнейшие мероприятия в юбилейный год «1700 лет еврейской жизни в Германии». Наш календарь переполнен разными событиями и поэтому мы обращаем ваше внимание только на мероприятия, которые будут проходить в нашей общине.

Множество мероприятий, которые мы можем вам рекомендовать, вы также найдете в приложенных проспектах.

Воспользуйтесь предоставленными возможностями и насладитесь еврейской жизнью во всей ее красе в связи с проведением Дней еврейской культуры в Билефельде.

Эта программа стала возможной благодаря большому количеству организаторов, сторонников и спонсоров.

Veranstaltungstipps

Singt Gott ein neues Lied

Die Bedeutung der Musik für das Judentum
Dienstag, 24. August 2021 um 19.00 Uhr

Eröffnung der Vortragsreihe

„17 Jahrhunderte–Jüdisches Leben in Deutschland und in Westfalen“

durch Dr. h. c. Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen
Vortrag: Kantor Isidoro Abramowicz, Berlin
Synagoge Beit Tikwa Detmolder Straße 107 - 33604 Bielefeld

Die Musik ist der Spiegel der Seele, der sublimale Ausdruck des Menschen. Zahlreiche Beispiele für Musik im Judentum gibt es schon in der Tora und im Talmud. Beim Auszug aus Ägypten wird der Durchzug durch das Rote Meer von Musik und Lied begleitet. Es ist nicht das letzte Mal, dass Mose das Volk mit einem Lied einstimmt. Der Prophet Samuel beschreibt, wie David für König Saul in einer Zeit des Kummers auf der Harfe spielt und der böse Geist sich daraufhin von Saul zurückzieht. Im Loben und Trauern ist Musik für Juden präsent, beim Feiern und beim Heilen.



Was ist aber Jüdische Musik?
Gibt es überhaupt Jüdische Musik?

Worin unterscheidet sich die Jüdische Musik von der Musik anderer Religionen? Welche Einflüsse hat die Jüdische Musik auf andere Völker und wie hat sich die Jüdische Musik durch die Nachbarvölker verändert?

In seinem Vortrag wird Kantor Isidoro Abramowicz solche und andere Themen analysieren: Die Musik der Psalmen und das musikalische Vortragen der Tora. Das Lied zur Geburt, zur Hochzeit und zum Tod des Menschen. Eine Reise durch die Geschichte der Jüdischen Musik, religiös und säkular. Isidoro Abramowicz wurde in Buenos Aires, Argentinien, geboren und arbeitet als Kantor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Zudem leitet er die Kantorenausbildung am Abraham Geiger Kolleg an der Universität Potsdam.

Konzert: Liturgische Musik

zum 200. Geburtstag von Louis Lewandowski
Mittwoch, 25. August 2021 um 19.00 Uhr
Gesang: Isidoro Abramowicz Orgel: Dr. Jakub Stefek
Synagoge Beit Tikwa Detmolder Straße 107 - 33604 Bielefeld

Regulärer Eintritt: 10,- € Ermäßigter Eintritt: 8,- €

Reservierung / Vorbestellung

per Mail an info@juedische-gemeinde-bielefeld.de oder telefonisch unter 0521-123083 (montags bis donnerstags, 9.00 bis 15.00 Uhr).

Bestellte Karten müssen 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Der 1821 in der damals zu Preußen gehörenden Provinz Posen (heute Polen) geborene Louis (Lazarus) Lewandowski gehörte zu den einflussreichsten jüdischen Komponisten des 19. Jahrhunderts. In seiner langjährigen Tätigkeit in der jüdischen Gemeinde in Berlin, insbesondere an der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße, konnte er die Traditionen des synagogalen Gesangs verbinden mit den musikalischen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts. Die liberalen Reformen im Judentum griff er auf und integrierte Chorgesang und Orgel in die liturgische Musik des Synagogengottesdienstes. So geht eine neue Liturgie mit Orgelmusik auf seine Initiative zurück. Wegen seiner Chormusik wurde er sogar als „Mendelssohn der Synagogalmusik“ bezeichnet.

Isidoro Abramowicz, Kantor in der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und Direktor der Kantorenausbildung am Abraham Geiger Kolleg Potsdam, erinnert in seinem Bielefelder Konzert an den großen Berliner Komponisten und setzt dessen liturgische Werke in Beziehung zu synagogaler Musik weiterer Komponisten.

Bitte beachten Sie: Je nach Stand der Corona-Epidemie kann es zu Einschränkungen kommen. Bitte erkundigen Sie sich eine Woche vor den Veranstaltungen, ob und wie Vortrag und Konzert stattfinden können.

Es besteht die Möglichkeit, sich in der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld vor den Veranstaltungen auf Corona testen zu lassen (Schnelltest). Falls Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, rechtzeitig vor den Veranstaltungen Geburtsdatum und Telefonnummer bei der Jüdischen Kultusgemeinde anzugeben.

Beatriz und die Platane:

Ilse Losa - Erinnerung an eine preisgekrönte deutsch-jüdische Kinderbuchautorin

Eine szenische Lesung für Kinder mit Isabel Remer und Cornelia Rössler, Theaterpädagogin

Sonntag, 19. September 2021 um 11.30 Uhr

Sukka der Jüdischen Kultusgemeinde – Detmolder Straße 107 – 33604 Bielefeld

Mit Schauspiel, Lesung und Musik präsentieren die Bielefelder Theatermacher Isabel Remer und Daniel Scholz Ausschnitte aus dem Kinderbuch „Beatriz und die Platane“. Die Geschichte handelt von einem mutigen Mädchen, das sich gegen die Entscheidung des Stadtrates auflehnt, eine alte Platane zu fällen, die nicht ins moderne Stadtbild passt. Geschrieben hat das Buch die lokale Exilschriftstellerin Ilse Losa (* 20. März 1913 in Buer bei Melle; 1934 Emigration nach Portugal, gestorben am 6. Januar 2006 in Porto).



Die deutsch-jüdische Autorin ist in Portugal preisgekrönt, in Deutschland jedoch wenig bekannt. Ihre Kinderbücher sind bislang nicht ins Deutsche übersetzt worden. Der Lesung geht ein Übersetzungsprojekt (von Irene Below und Barbara Daiber) voran, an dem die Darstellerin Isabel Remer selbst als Übersetzerin mitwirkte. Die Lesung wird an das jüdische Fest "Sukkot", das Laubhüttenfest, geknüpft, das in diesen Tagen stattfindet. Die kleinen und großen Besucher erhalten nach der Vorführung Einblicke in die Bräuche und Rituale des Festes.

Die Jüdische Gemeinde Bielefelds nach 1945
Dienstag, 21. September 2021 um 19.00 Uhr
Synagoge Beit Tikwa - Detmolder Straße 107 – 33604 Bielefeld

Irith Michelsohn, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefelds und Generalsekretärin der Union Progressiver Juden in Deutschland, lädt ein zum Podiumsgespräch über die Entwicklung der Jüdischen Gemeinde in Bielefeld von 1945 bis heute. Mit auf dem Podium sitzen Yuval Adam, Kantor der Jüdischen Kultusgemeinde und Bernd Wagner, Historiker.

Da die Veranstaltung während des traditionellen Laubhüttenfests, Sukkot, stattfindet, sind alle Anwesenden im Anschluss an die Gesprächsrunde herzlich zu einem zwanglosen Austausch in die Sukka eingeladen. Bitte nehmen Sie wetterentsprechende Kleidung mit.

Jüdisches Leben in Deutschland
Jerusalem am Rhein - Juden, Christen und die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland
Donnerstag, 23. September 2021 um 18.00 Uhr
Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Straße 107 – 33604 Bielefeld

Seit wann leben Juden in Deutschland? Diese Frage beschäftigt die Menschen in diesem Land nicht erst seit dem Festjahr 2021, so Referentin Frau Dr. Lucia Raspe. Schon im Mittelalter gab es dazu eine lebhaftige Diskussion. In den alten Städten an Rhein und Donau waren sich Juden und Nichtjuden häufig darüber einig, dass die Geschichte der jüdischen Ansiedlung am eigenen Ort mindestens bis in die Römerzeit zurückreichte. Was das allerdings bedeutete, wurde von den beiden Seiten ganz unterschiedlich bewertet. Der Vortrag wird anhand von Beispielen zeigen, wie die Vorstellung, die man sich von der gemeinsamen Geschichte machte, im alltäglichen Austausch zwischen christlichen und jüdischen Nachbarn verhandelt wurde; er führt damit zugleich zu den zentralen Themen der interreligiösen Auseinandersetzung.

Im Anschluss an den Vortrag stellt Sylvia Löhrmann, frühere stellvertretende Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen und derzeit Generalsekretärin des Vereins "321: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" Ziele und Projekte des deutsch-jüdischen Festjahres 2021 vor. "Wir wollen 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland würdigen und damit Vorurteile überwinden, das Miteinander stärken sowie den erstarkenden Antisemitismus bekämpfen", so die Generalsekretärin des Vereins.

Den musikalischen Rahmen gestaltet Paul Yuval Adam, Kantor der Jüdischen Kultusgemeinde.

Konzert: Mein blaues Klavier
Sonntag, 26. September 2021 um 17.00 Uhr
Synagoge Beit Tikwa – Detmolder Straße 107 – 33604 Bielefeld
Gedichte von Else-Lasker-Schüler vertont von Bernd Wilden



Für Gottfried Benn war sie „die größte Lyrikerin, die Deutschland je hatte“. Tatsächlich gilt die deutsch-jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler (1869-1945) als herausragende Vertreterin der avantgardistischen Moderne und des Expressionismus in der deutschen Literatur.

Als Beitrag zum Jubiläumsjahr 2021 anlässlich des 1700-jährigen Bestehens jüdischer Kultur und Geschichte in Deutschland wird die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld das einzigartige Werk Else Lasker-Schülers als besonderes Beispiel für den Beitrag jüdischer Künstler zur kulturellen Identität Deutschlands mit einer Auftragskomposition in den Fokus rücken.

Der in Bielefeld lebende und über die Grenzen Deutschlands hinaus aufgeführte Komponist Bernd Wilden wird eine eigens für diesen Anlass zusammen gestellte Gedichtauswahl für Kammerorchester und Gesang vertonen. Aufführungen unter der Leitung des Komponisten finden am 26. September 2021 in der Synagoge Beit Tikwa in Bielefeld sowie am 29. September 2021 im Konzerthaus Detmold statt.

Karten für den 26.09.2021 im Vorverkauf über die Jüdische Kultusgemeinde unter 0521-123083 oder info@juedische-gemeinde-bielefeld.de und an der Abendkasse zu 15 €, ermäßigt 10 €.

Das Projekt wird von der LWL-Kulturstiftung gefördert. Es ist eines von 24 Projekten, die im Rahmen des Förderschwerpunktes der LWL-Kulturstiftung zum diesjährigen Festjahr „#2021 JLID - Jüdisches Leben in Deutschland“ unterstützt werden.

Wir danken allen Förderern und Unterstützern, die diese Veranstaltungen zu 1700 Jüdisches Leben in Deutschland möglich machen

Bitte sehen Sie sich dazu den ausführlichen Flyer mit den zahlreichen Veranstaltungen zu den Jüdischen Kulturtagen in Bielefeld sowie die Kulturangebote der Evangelischen Kirche von Westfalen an.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die im August oder September Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!

Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения в августе или сентябре! Мазал тов до 120!



Familienseite



Liebe Familien, Kinder und Jugendliche!

Der Israel-Tag am 20.06.2021 fand in unserer Gemeinde unter sonnigen Bedingungen statt und es war schön, Euch wiederzusehen!

Auch war Euer Interesse an gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Familien sehr groß, so dass wir uns ermutigt fühlen, hier weiter aktiv zu bleiben. Und so waren wir nicht nur beim Israel-Tag präsent, sondern haben auch unseren Raum im Gemeindezentrum Beit Tikwa neugestaltet.

Die Neugestaltung wollen wir gemeinsam mit Euch allen feiern und den Raum am Sonntag, den **29.08.2021 ab 11.30 Uhr** mit einer Party einweihen! Lasst Euch überraschen und kommt vorbei, es wird für Groß und Klein eine sommerliche Überraschung geben!

Bis dahin, wir freuen uns!

Euer Familienzentrum JACHAD der Jüdischen Gemeinde Beit Tikwa

Дорогие семьи, дети и молодежь!

День Израиля 20 июня 2021 года прошел в нашей общине в солнечную погоду. Было приятно снова всех увидеть.

Вы также были проявили интерес к совместным мероприятиям с другими семьями. Мы рады подобному развитию, это придает нам сил и заставляет двигаться дальше, не останавливаясь на достигнутом. Мы приняли участие в проведении Дня Израиля, а также переоборудовали нашу комнату в общественном центре Бейт Тиква.

Мы хотим отпраздновать новое оформление вместе со всеми в воскресенье, **29 августа 2021 года, с 11:30** и устроить настоящий праздник! Приходите, мы приготовим летний сюрприз для больших и маленьких!

**Nächste
Veranstaltungen:**

29. August, 11:30 Uhr

**26. September,
13:00 - 15:00 Uhr**



Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde,

lang lang ist es her, aber einige werden sich noch an unser Treffen mit der Kinder- und Jugendgruppe vom Theaterlabor im März 2020 erinnern. Nun lässt es die Situation endlich zu, dass wir der Gruppe (die meisten sind zwischen 8 und 12 Jahre alt) einen Gegenbesuch abstatten und einen Nachmittag voller Spaß und Spiel verbringen. Dies wollen wir am **26.9.21 von 13-15 Uhr** machen. Alle Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde zwischen 8 und 18 Jahren sind dazu herzlich eingeladen! Um die Planung des Theaterlabors etwas zu erleichtern, wäre es schön, wenn ihr euch, falls ihr Interesse habt, bis zum **19.09.21** einmal unter JuZe@juedische-gemeinde-bielefeld oder im Gemeindebüro (0521-123083) unverbindlich anmeldet.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer JuZe-Team